



Meist stark bewölkt

Kühlere, feuchte und leicht labile Luft fließt zu uns ein.

Ab Sonntag wieder Sommerzeit

In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren wieder auf die Sommerzeit gestellt. Um zwei Uhr morgens werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Dann bleibt es abends länger hell.



ANZEIGE

CLAAR ZAHNÄRZTE
www.dr-claar.de

SPORT



Jubilare und Rekordjäger in der Bundesliga

Auf der Jagd nach besonderen Jubiläen und Rekorden befinden sich einige Spieler und Trainer der Fußball-Bundesliga am Samstag und Sonntag. In unserem Wochenend-Ausblick in Zahlen schauen wir auf viele interessante Fakten zum 27. Spieltag, in denen auch Bayerns Torjäger Harry Kane eine Rolle spielt.

FOTO: INA FASSBENDER/AFP

PANORAMA

Erdbeben verwüstet Teile Südostasiens

Ein schweres Erdbeben der Stärke 7,7 hat die südostasiatischen Staaten Myanmar und Thailand getroffen: Allein in Myanmar gab es mindestens 144 Todesopfer und mehr als 730 Verletzte, aus Thailand wurden bis zum Abend mindestens drei Tote gemeldet. Der Chef der Militärregierung in Myanmar rief die internationale Gemeinschaft um Hilfe.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800 203-4567 (gebührenfrei)
hna.de



Burgwaldschüler sangen, spielten, tanzten und trommelten

Die Frankenberger Burgwaldschule hat zum ersten Mal seit 2018 wieder einen musischen Abend veranstaltet. Die lange Pause war auch der Corona-Pandemie geschuldet. Bei dem Programm am Don-

nerstagabend im Philipp-Soldan-Forum wirkten 220 Schüler und Lehrer mit – im Bild die Trommelgruppe, die afrikanische Tierrhythmen präsentierte. „Die musischen Fächer Musik, Kunst, Theater und

Tanz spielen eine wesentliche Rolle in unserer Schulgemeinschaft“, sagte Marcel Himmelmann, der Schulleiter der Realschule, vor etwa 600 Zuschauern. mjx

FOTO: GERHARD MEISER

» SEITE 6

Klinikfusion nimmt Fahrt auf

Politische Steuerungsgruppe hat mit der Arbeit begonnen

Waldeck-Frankenberg – Die Fusion des Stadtkrankenhauses Korbach mit dem Kreis Krankenhaus in Frankenberg wird weiter intensiv vorangetrieben. Kernziel ist es, dass durch den Zusammenschluss eine bestmögliche Gesundheitsversorgung in Waldeck-Frankenberg erreicht und dauerhaft gesichert wird. Eng begleitet wird die Fusion auch von einer politischen Steuerungsgruppe, die in dieser Woche im Kreishaus vorgestellt wurde: Sie besteht aus Abgeordneten der Gremien der Stadt Korbach und des Landkreises.

„Wir befinden uns inmitten der Vorbereitungen für die geplante Fusion der beiden Häuser und haben ein Team aus Vertretern des Kreistags und der Stadtverordnetenversammlung gebildet, um diesen wichtigen Prozess mit voranzutreiben und zu begleiten“, sagte Landrat Jürgen van der Horst. „Damit möchten wir si-

cherstellen, dass die Interessen aller Beteiligten bestmöglich berücksichtigt werden und der Transaktionsprozess transparent und effizient gestaltet wird“, fügte Korbachs Bürgermeister Stefan Kieweg hinzu.

Die Steuerungsgruppe begleitet die Planungen und Meilensteine bis hin zur Fusion der beiden Kliniken von politischer Seite. Die Mitglieder kommunizieren als Multiplikatoren alle wichtigen Themen zur Fusion in ihre politischen Gremien. Sie kümmern sich um die Vorbereitung der

Beschlussvorlagen für Entscheidungen rund um die Fusion sowie um die Kommunikation in die Fraktionen.

„Das Team nimmt eine Schlüsselfunktion im gesamten Vorhaben ein, denn die Abgeordneten bilden das direkte Verbindungsglied in die Kommunalpolitik“, betonte Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese. Die Steuerungsgruppe hat sich kürzlich zum ersten Mal getroffen, um die gemeinsame Arbeit aufzunehmen.

Frankenbergs Bürgermeisterin Barbara Eckes gehört der

Steuerungsgruppe zwar nicht an, weil das Kreiskrankenhaus nicht in Trägerschaft der Stadt Frankenberg, sondern in der des Landkreises ist. Sie wurde aber dennoch zur Vorstellung der Steuerungsgruppe eingeladen. Barbara Eckes lobte somit auch die Transparenz, die mit Blick auf die Umsetzung der Klinikfusion eine wichtige Rolle spielen soll.

„Ich glaube, dass nicht nur Menschen in Frankenberg, sondern auch im gesamten Landkreis sowie viele Mitarbeiter in den Kliniken zuletzt die eine oder andere Angst davor hatten, dass eines der beiden Krankenhäuser bei der Fusion hinten herunterfallen könnte“, sagte die Bürgermeisterin. Es sei aber deutlich geworden, dass der Zusammenschluss die bestmögliche Gesundheitsversorgung in Waldeck-Frankenberg bringen soll – und dies gehe nur mit zwei starken Klinikstandorten.

PHILIPP DAUM
» SEITE 2

Ein Krankenhaus an zwei Standorten

Unter Trägerschaft des Landkreises sollen das Kreiskrankenhaus Frankenberg und die Stadtklinik Korbach fusionieren. Eine Unternehmensberatung aus dem Gesundheitswesen soll in den nächsten Tagen den Auftrag zur Umsetzung der Fusion mit allen beteiligten Akteuren erhalten, damit ab Mai 2025 der Transformationsprozess starten kann. Bei idealem Verlauf soll das gemeinsame Krankenhaus mit den beiden Standorten Frankenberg und Korbach Anfang 2026 an den Start gehen. dau

STANDPUNKT

Grönland, Gaza und geheime Militärpläne

Trumpismus: Die US-Politik dreht durch

VON JÖRG S. CARL

Leider kommt man nicht umhin, zu konstatieren, dass sich die realen Zeiten dies- und jenseits des Atlantiks immer mehr einem solchen niemals für möglich gehaltenen Irrsinn zuwenden. Humorbegabte mögen über derartige täglich niederregnende News lachen können, aber die Verdrängung der Wirklichkeit ist auf Dauer keine Lösung. Vielen kommen die Tränen angesichts der populär gewordenen Abwesenheit von politischer Geistes-



kraft, vor allem made in USA. Hier einige „irre“ Initiativen aus Trump-Land: Panama-Kanal besetzen, Gaza von Palästinensern befreien, Kanada einverleiben, Golf von Mexiko nicht mehr so nennen, geheime Militärpläne preisgeben, Universitäten kaputtsparen, US-Geschichte umschreiben, Kurzhaarfrisuren für Mädchen verbieten wollen, mit Kriegsverbrechern paktieren, Verbündete wie das (noch freie) Europa verächtlich machen,

den Welthandel abschaffen und sich Rohstoffe sichern, die in ukrainischer Erde lagern – und unter dem Eis Grönlands.

Gibt es jemanden mit politischem Gewicht, der der US-Regierung zuruft: „Haltet ein, Euer nationalistischer und imperialistischer Größenwahn schadet der ganzen Welt und damit am Ende Euch selbst?“ In den USA jedenfalls ist kaum jemand zu hören. Im Gegenteil: Je häufiger die Absurdität mit dem Filzstift des populistischen Autokraten zelebriert wird, desto mehr wird sie zur Gewohnheit. Also dürfen Trump und sein Gefolge weitgehend unbehelligt von Opposition oder gar landesweiten Bürgerprotesten unheilvoll wirken, bis ... ja, bis was? Wozu der Trumpismus die USA und die Welt noch (ver)führt? Nichts mehr ist unmöglich.

Arbeitslosigkeit im Landkreis leicht gestiegen

Waldeck-Frankenberg – In Waldeck-Frankenberg waren im März 4398 Menschen arbeitslos gemeldet, was einen leichten Anstieg bedeutet: Es waren 19 mehr als im Februar (+0,4%) und 386 mehr als vor einem Jahr (+9,6%). Die Arbeitslosenquote steigt von 4,9 auf 5,0 Prozent, teilte die Agentur für Arbeit mit. Vor einem Jahr waren es 4,6 Prozent.

Im Agenturbezirk, zu dem auch Schwalm-Eder gehört, waren zum Stichtag 2215 offene Stellen gemeldet, 106 weniger als im Februar, aber 390 mehr als im März 2024. Acht Betriebe im Agenturbezirk haben vom 1. bis 24. März neu Kurzarbeit angezeigt, von der maximal 51 Personen betroffen sein können. Zur Halbzeit des am 1. Oktober gestarteten Berufsberatungsjahres haben sich 1378 Bewerber für eine Ausbildung gemeldet, 104 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen ist um 8 auf 1784 zurückgegangen. red

Bundeswehr übt Tiefflüge in der Region

Waldeck-Frankenberg – Das Kampfhubschrauberregiment der Bundeswehr in Fritzlar hat wieder Nachtflüge mit Kampfhubschraubern in der Region angekündigt. Sie finden in den kommenden beiden Wochen jeweils von Montag bis Donnerstag statt, unter anderem in den Gebieten Allendorf/Eder, Korbach und Marburg. Es werde versucht, das Übungsgebiet stetig zu wechseln. Teilweise sei Tiefflug unter 100 Fuß geplant, das entspricht etwa 30 Metern. Dabei könne es zu einer erhöhten Lärmbelastung kommen.

Die Nachtflüge dienen „der Herstellung und Erhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Piloten sowie zur Weiterbildung junger Kameraden“, teilte die Bundeswehr am Freitag mit. „Wir fliegen und üben für Ihre Sicherheit und bitten um Verständnis“, heißt es weiter.

Lärmbeschwerden können an das Bürgertelefon unter 0800/8620730 gerichtet werden. nh/jpa

ANZEIGE

HÄMEL
ENDLICH ZUHAUSE

1.000 €
Küchen-Bonus¹
1 siehe Website

AKTIONSWOCHEN
Startguthaben für Ihre neue Küche

Frielendorf · www.haemel.de